

BÖRSE EXPRESS

5 Jahre Börse Express

Im April 2002 startete der Börse Express als erste PDF-Mittagszeitung Europas. Heute feiert der Börse Express, ein Produkt der Styria Börse Express GmbH, bereits seinen 5. Geburtstag. Der Börse Express ist ein Medium, das sowohl Börseneulinge als auch professionelle Investoren täglich mit News und Analysen versorgt – und ein Musterdepot mitbringt, das in 5 Jahren von 10.000 Euro auf 100.000 Euro gestiegen ist. Die vorliegende Jubiläumsausgabe – einmalig als Printprodukt konzipiert – verschafft einen Überblick. Und wartet mit einigen überraschenden Anlageperspektiven für österreichische Aktien auf.

Aus wirtschaftsblatt:online wurde die Styria Börse Express GmbH Liebe Leserinnen und Leser!



Josef Chladek (li.) und Christian Drastil, Geschäftsführung Styria Börse Express GmbH.

Das 1. Quartal 2007 war für uns ein äusserst ereignisreiches. Zunächst natürlich die Namensänderung: Sechs Jahre lang waren wir die WirtschaftsBlatt Online GmbH, führten als unabhängige Schwester der WirtschaftsBlatt Verlag AG die Website www.wirtschaftsblatt.at mit Freude und kommerziellem Erfolg. Dass es dabei des öfteren zu unterschiedlichen Fazits zwischen Online und Print gekommen ist, sorgte mancherorts für Unverständnis, mancherorts für Schmunzler. Grund:

Es waren hier zwei von einander völlig unabhängige Redaktionen am Werk. Und wir veröffentlichten zudem ja seit 2002 auch noch diesen „Börse Express“ ...

Dieser „Börse Express“ ist heute fünf Jahre alt und eine der erfolgreichsten Mediengründungen der vergangenen Jahre. Niemand hätte gedacht, dass mehrere tausend Leute spontan 150 Euro für ein PDF ausgeben würden. Im Rahmen einer Neupositionierung innerhalb der Styria-Gruppe wurde die WirtschaftsBlatt Online GmbH schliesslich zum Jahreswechsel in Styria Börse Express GmbH umbenannt, auf der Website tauschten wir das Logo von wirtschaftsblatt.at gegen boerse-express.com aus. Das Team, angeführt von den Chefredakteurinnen Bettina Schragl und Christine Petzwinkler, blieb natürlich unverändert.

Jetzt ist das 1. Quartal vorbei, unser erstes unter dem neuen Namen Styria Börse Express GmbH. Es war zugleich das erfolgreichste Quartal seit der Gründung im Jahr 2000. Dafür wollen wir Danke sagen: Den Anzeigenpartnern für ihre Treue und in erster Linie natürlich unseren Abonnenten. Allen alten und neuen Lesern viel Spass bei der Lektüre dieser Sonderausgabe wünschen die GF der Styria Börse Express GmbH,

Christian Drastil und Josef Chladek

Wichtigstes Medium für eine neue Generation von Anlegern Liebe Aktienanleger!



Heinrich Schaller (li.) und Michael Buhl, Vorstände der Wiener Börse.

Die Wiener Börse möchte dem Börse Express herzlich zum 5. Geburtstag gratulieren. Er hat es in wenigen Jahren geschafft, sich bei einer neuen Generation von Aktienanlegern als wichtigstes Medium zu positionieren. Wir schätzen am Börse Express die Mischung aus Aktualität und Vermittlung von Hintergrundwissen, die sowohl Einsteiger als auch professionelle institutionelle Anleger anspricht. Man merkt, dass die Online-Zeitung mit Freude und Engagement geschrieben wird. Das und

die vielen neuen Ideen sind die Qualitätsmerkmale des Börse Express.

Der Prozentsatz individueller Aktienbesitzer in Österreich ist zwar nach wie vor gering, der Börse Express trägt jedoch einen wesentlichen Anteil zur Aufwärtsentwicklung bei. Natürlich hatte der Börse Express in den fünf Jahren seines Bestehens auch das Glück des Tüchtigen. In den ersten Ausgaben des Börse Express wurde der Wert des ATX noch mit knapp über 1000 Punkten ausgewiesen, Ende März notierte der ATX bei 4700 Punkten. Da gab es viel zu schreiben. Erfreulicherweise hat auch die Emissionstätigkeit deutlich zugenommen, die Marktkapitalisierung der Wiener Börse lag zum Start des Börse Express bei bescheidenen 15 Prozent des BIP, heute bei auch international herzeigbaren 57 Prozent.

Das Ziel der Wiener Börse ist es, die Rahmenbedingungen weiter zu verbessern. Wir sind auf einem guten Weg, das können wir aus Überzeugung sagen. Die österreichischen Unternehmen sind heute stärker denn je. Davon profitieren Sie als Investor, der Börse Express ist Ihr täglicher Begleiter. Dass Sie die vorliegende Jubiläumsausgabe mit besonderem Interesse lesen, hoffen die beide Vorstände der Wiener Börse AG,

Michael Buhl und Heinrich Schaller

690SM

VORSICHT: PROBEFAHREN MACHT SÜCHTIG!

Photo: R. Schell



FÜR EINE NEUE DIMENSION DES RACINGS: DIE NEUE 690 SUPERMOTO. Für den Punch: revolutionäres LC4-Triebwerk mit konkurrenzloser Performance. Für den Speed: nur 152 kg. Für den Sound: Sport-Auspuff-Layout. Für den Grip: einteilige, seitlich offene Alu-Druckgusschwinge. Für die Stabilität: superleichter Chrom-Molybdän-Gitterrohrrahmen. Für dich: „Ready to Race“ bei deinem KTM-Händler.

Börse Express-Musterdepot Start im April 2002 mit 10.000 Euro, beim „Dazugewinnen“ von 90.000 Euro waren die Abonnenten live dabei

Von 10.000 auf 100.000 Euro

Über ein Redaktions- und Produktionsteam, das täglich bis zur Mittagszeit 15 Seiten „Börseberichterstattung mit Freude“ liefert.

Die Klarstellung. gleich vorweg: Dass der Börse Express hier als 16-seitige „Print-Edition“ im Medianet präsent ist, ist eine einmalige Sache zum 5. Geburtstag. Der Börse Express ist und bleibt ein ca. 15-seitiges tägliches PDF-Mittagsmedium, und das soll sich - geht es nach Leser-Umfragen - auch keinesfalls ändern. Das Börse Express-PDF wird seit 4. April 2002 von der Styria Börse Express GmbH (bis Jahresende 2006 Wirtschaftsblick Online GmbH), die auch für www.boerse-express.com zuständig ist, als kostenpflichtiges „Prime-Produkt“ gestaltet. Fünf Jahre und 1250 Ausgaben Börse Express bedeuten nicht weniger als ca. 11.000 Stories zu börsennotierten Austro-AGs, einen größeren Lieferanten für die Presse-spiegel gibt es nicht. Das Mission Statement des Börse Express ist klar definiert: Der „proaktive“ Zugang zum Aktienmarkt. Und mal ehrlich: Interessiert Sie mehr, welche Aktien aktuell gute Chancen bieten oder welche Unternehmen vor Jahren Anlegerfouls begangen haben? Eben. Für den BE zählen Gegenwart und Zukunft.

bringen soll: Das Konto wurde zum Start am 4. April 2002 mit 10.000 Euro dotiert. Am 2. April 2007, also knapp vor dem 5. Geburtstag, wurde erstmals die Marke von 100.000 Euro überschritten. Ein Plus von 900 Prozent in fünf Jahren. Das heisst: 90.000 Euro wurden dazugewonnen, davon sind mehr als 79.000 Euro längst realisierte Gewinne.

Die Hall of Fame

Der historisch wichtigste Titel für das Börse Express-Depot ist nach wie vor *bwin* (früher *betandwin.com*): Die Aktie, die erstmals bei - splitbereinigt - 1,5 Euro im Depot auftauchte und seit mehr als vier Jahren ohne Unterbrechung gehalten wird, musste in den Anstieg hinein abgebaut werden, weil die Position immer wieder „zu gross“ wurde, was (Risikostreuung) ein Verkaufsmotiv war. Und gut war es so, die Aktie hatte im Vorjahr deutlich verloren und das Depot konnte noch zu Höchstkursen teilweise Gewinne mitnehmen. Effekt: Mehr als 21.000 Euro realisierter Gewinn bei der Aktie des Internet-Sportwetten-Anbieters.

Die historisch zweitwichtigste Position sind die „Bier-Aktien“ (BBAG, Brau Union, Schwechater, Brau GS), die in Summe ca. 7500 Euro Gewinn brachten. Auf Rang drei die Wiener Städtische: ca. 7000 Euro realisierte Gewinne. Dahinter folgen *voestalpine*, Inter-



Vorne v.li.: Philipp Schlörb, Judith González, Matthias Zeichmann, Christine Petzwinkler, Barbara Kalhammer, Daniel Hoffmann. Stehend v.li.: Christian Drasil, Christoph Moser, Bettina Schragl, Manfred Kainz, Alexander Stadler, Josef Chladek.

cell und Hirsch Servo. Der Börse Express setzt also, wie man hier sieht, durchaus auch auf kleinere Unternehmen und hält diese langfristig im Depot.

Was zählt, ist das Gesamtergebnis. Es wurde vollkommen „stressfrei“ erzielt. Alle Börse Ex-

press-Abonnenten erhalten die Depottrades „live“ als Service via „Orderflow-Mail“ zugesandt.

Unter boerse-express.com/abo kann man den Börse Express im April gratis und unverbindlich testen. Dazu ist nur das Eintragen der Email-Adresse nötig.



EIN TYPISCHER BÖRSE EXPRESS

Der Börse Express kommt als PDF in die Mailbox. So sieht eine Ausgabe „aufgefächert“ aus: ein Mix aus News, Analyse, Gastinputs, Fachwissen und Anlagetipps.

**Börse Express
Musterdepot
900%**

**Benchmark
233%**



„Der Börse Express ist vom Finanzplatz Wien heutzutage nicht mehr wegzudenken. Er enthält die umfassendste und aktuellste mediale Berichterstattung zum Börsegeschehen. Ich kenne niemand, der den Börse Express nicht liest.“

GÜNTHER ARTNER
Erste Bank, Leitung Österreich-Research



„Der Börse Express gehört zu meinem täglichen Lesestoff. Im Börse Express finde ich täglich die wichtigsten Finanznachrichten über Österreich und Osteuropa in fundierter und komprimierter Form. Gut recherchiert. Gut geschrieben. Gutes Produkt.“

MARTIN GRÜLL
Raiffeisen International, CFO



„Wir freuen uns natürlich riesig, wenn ein brokerjet-Depot eine solche Performance hinlegt. Es ist aber auch ein Beleg für die Qualität und das Wissen des Börse Express. Das Team von brokerjet gratuliert herzlich zum 5. Geburtstag und wünscht weiterhin viel Erfolg.“

WERNER STEIBER
ecetra (brokerjet), Vorstandsmitglied



„Für Anleger ist hier vor allem schnelle und umfassende Finanzinformation von grosser Bedeutung. Der Börse Express liefert seit 5 Jahren täglich umfassende, unmittelbar anwendbare Informationen für Investoren in Österreich.“

MARTIN BARTENSTEIN
Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit



„Ich beziehe mich auf die Web 2.0-Seite be24.at. Das, was Ohmynews in Südkorea ist, ist be24 in Österreich. Ohmynews ist weltweit das erfolgreichste Online Zeitungsprojekt für die breite Zielgruppe. be24 ist das für die spezielle Zielgruppe der Börseninteressierten.“

MARTIN BREDL
Telekom Austria, Leitung Communications



„Als unser Aktienkurs vor drei Jahren im Keller war, war der Börse Express das einzige Medium, das an unsere Visionen geglaubt hat. Heute freuen wir uns täglich, bei unserem Titel 400 Prozent Plus in der Börse Express-Depotübersicht zu sehen.“

KURT HIRSCH
Hirsch Servo, Vorstand



„Dem Börse Express entgeht in der Regel nichts, weshalb unser Team zu Mittag immer genau reinschaut, ob wir was Wichtiges verpasst haben.“

MICK STEMPEL
Hohegger Financials, GF



„Nach der erfolgreichen Umbenennung auf boerse-express.com sind auch die Inhalte noch mehr auf ein finanzinteressiertes Publikum zugeschnitten - für einen Auslandsösterreicher wie mich eindeutig die informativste Börse- und Finanzseite Österreichs.“

NORBERT TEUFELBERGER
bwin, Co-CEO



„Für einen effizient funktionierenden Kapitalmarkt braucht es unabhängige Informationsmedien, die objektive Transparenz und kompetente Hintergrundinformation für die erfreulicherweise wachsende Anlegerschaft in Österreich gewährleisten. In diesem Sinne wünsche ich dem Börse Express auch für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.“

VEIT SORGER
IV, Präsident



„Der Börse Express ist im Segment Austro-Aktien und Wiener Börsegeschehen führendes und innovatives Medium, das sowohl uns Finanzdienstleistern als auch privaten und institutionellen Anlegern täglich einen kompakten Marktüberblick für die Investementauswahl bietet.“

WOLFGANG K. GÖTL
Bundesobmann der Österreichischen Finanzdienstleister

„... die schnellst verfügbare Wirtschaftsinfo in Österreich.“

STEFAN PIERER
KTM, Vorstand



„Der Börse Express hat sich als flinke und umfassende Informationsquelle für die Teilnehmer am Wiener Aktienmarkt etabliert. Wenn ich mich in London, München, Mailand oder einem anderen Standort der UniCredit Group aufhalte, liefert mir der Börse Express verlässlich die heissesten Gesprächsthemen und Gerüchte aus Wien auf den BlackBerry.“

MARTIN RAUCHENWALD
UniCredit Markets & Investment Banking, Leiter des Aktiengeschäfts



„Der Börse Express liefert zeitnah und punktgenau wichtige Informationen und Analysen für Anlegerinnen und Anleger. Das ist ein entscheidender Beitrag für einen attraktiven österreichischen Kapitalmarkt.“

WILHELM MOLTERER
Vizekanzler und Finanzminister



„Der Börse Express ist das einzige Tagesmedium, das sich ein Musterdepot zutraut. Dieses ist souverän gemanagt, transparent und macht den Börse Express unverwechselbar. Dieses Musterdepot würde auch als Investmentfonds blendend funktionieren.“

PETER TILL
C-Quadrat, Manager des erfolgreichsten Österreich-Aktienfonds im Q1/07 (ff austrian select)



„Mit dem Börse Express erreicht man präzise die ganze Zielgruppe jener Personen, die den österreichischen Kapitalmarkt durch tägliches Handeln in Bewegung halten.“

BERNHARD GRABMAYR
Scholdan&Company, Vorstand



„Gratulation zu 5 Jahren spannender und ertragbringender Berichterstattung. Der Börse Express deckt perfekt die Lücke zwischen den Investmentbanken und dem Kleinanleger ab und macht es allen an der Börse Interessierten schwer, ihn nicht zu lesen.“

ROLAND NEUWIRTH
Deutsche Bank Österreich

Fotos: beigestellt

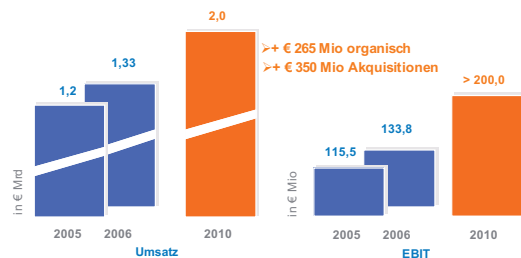
Die neue RHI gratuliert!



Nach der Kapitalrestrukturierung im Jahr 2002 hat RHI mit dem erfolgreichen Verkauf der Dämmstoffsparte im Jahr 2006 die Restrukturierung erfolgreich abgeschlossen. RHI konzentriert sich zukünftig ausschließlich auf die Kernkompetenz Feuerfest und wird den neu gewonnenen finanziellen Spielraum konsequent zum Ausbau der Technologie- und Weltmarktführung einsetzen.

Ziel ist es, den Konzernumsatz bis zum Jahr 2010 durch konsequente Nutzung aller organischen Wachstumschancen und durch gezielte Akquisitionen auf € 2 Mrd auszuweiten und gleichzeitig die Ergebnisqualität kontinuierlich zu steigern.

Ziele der neuen RHI bis 2010

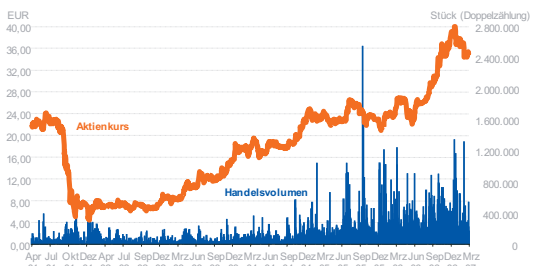


RHI
Public Relations
Mag. Volkmar Weigl
volkmar.weigl@rhi-ag.com
Tel: +43 (1) 50213 6345

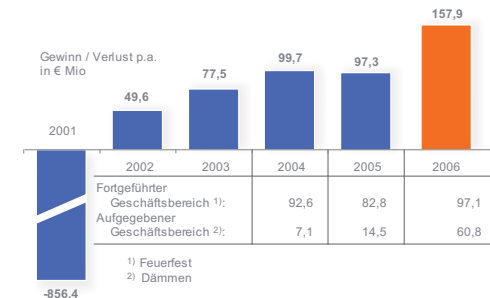
RHI
Investor Relations
Dkfm. Markus Richter
markus.richter@rhi-ag.com
Tel: +43 (1) 50213 6123

www.rhi-ag.com

Aktienkurs spiegelt Restrukturierungserfolg wider



Konzerngewinn 2006 deutlich verbessert



1) Feuerfest
2) Dämmen



Worldwide Trading on an institutional level

Mit **institrade** erleben Sie die Faszination „Börsenhandel“ mit **sekundenschnellem Echtzeithandel** durch Direktanbindung an die wichtigsten Börsen der Welt. Durch den Einsatz von CFDs haben Sie die Möglichkeit **Daytrading mit bis zu zehnfachem Hebel** zu betreiben. Weiters können sie über Shortpositionen **auch von fallenden Märkten** profitieren. Beim Handel mit Aktien-CFDs sind Sie nicht auf Market Maker-Quotes angewiesen, sondern können über unseren **Direct Market Access** ihre Order direkt an die jeweilige Börse schicken. **Überzeugen Sie sich jetzt von unseren tollen Konditionen* und testen Sie die kostenlose Demoversion**!**



INSTITRADE.NET



Andere sehen
hier den Horizont.

Wir sehen darüber hinaus.

Wir gratulieren dem Börseexpress zu 5 erfolgreichen Jahren. Und übrigens bei der Gelegenheit auch unseren Aktionären: Wer im April 2002 bei der voestalpine eingestiegen ist, freut sich über eine Rendite von deutlich mehr als 650 %. Langfristiges Denken führt eben auch zu langfristigem Erfolg.

www.voestalpine.com

voestalpine

EINEN SCHRITT VORAUS.

Antworten Wie aus dem Zusammenspiel von PDF, Web und Mailings etwas Unverwechselbares entsteht

1. Was ist der Börse Express?

Der Börse Express ist die erste PDF-Tageszeitung Europas. Er ist ein Produkt der Styria Börse Express GmbH (firmierte bis 12/06 unter WirtschaftsBlatt Online GmbH), die auch Österreichs führende Finanzsite www.boerse-express.com (knapp 5 Mio. Page Impressions im Monat) gestaltet. Der Börse Express erscheint täglich um die Mittagszeit im Umfang von 12-15 Seiten. Der Börse Express wird per Mail versandt und ist bares Geld wert. Anders als auf www.boerse-express.com werden im Börse Express u.a. konkrete Anlagefazits und ein Echtgeld-Musterdepot geliefert. Dieses wird bei www.brokerjet.at, einer Site der Erste Bank-Tochter ecetra, geführt. Eine Gratisausgabe gibt es auch: Um 18 Uhr, nur 5 Seiten, ohne Depot, trotzdem schon mit den Inhalten der Zeitungen vom nächsten Morgen. Bestellbar unter www.boerse-express.com/nl.

2. Was sind die redaktionellen Schwerpunkte des Börse Express?

Der Börse Express hat einen klar strukturierten Aufbau, Geschwindigkeit bei hoher Qualität ist oberste Maxime. Zielsetzung für das Cover ist es, eine „Talk of the town“-Börsestory zu liefern. Dazu mehrere signifikante Kommentare, alle News des Vormittags aufbereitet, eine interpretierte Top/Flop-Liste und einen täglichen Depotkommentar. Alleinstellungsmerkmale des Börse Express sind auch die tägliche „Gesprächsstoff“-Kolumne, eine Trading-, eine Terminmarkt- und zwei fixe Osteuropa-Seiten. Jeder Wochentag hat zudem ein Special: Montag Gamingindustrie, Dienstag Derivate, Mittwoch Immobilien, Donnerstag Bonds, Freitag Zertifikate, Deutsche Börse und Sportwetten.

6. Gibt der Börse Express auf Anfrage auch persönliche Empfehlungen?

Nein. Auch wenn es eine hohe Interaktion mit den Lesern gibt, bezieht sich die Empfehlungstätigkeit des Börse Express ausschliesslich auf das informelle Börse Express-Musterdepot. Und ein Musterdepot kann natürlich niemals Ersatz für eine ausgewogene persönliche Beratung sein (z.B. persönliche Anlageziele, steuerliche Situation, Risikobereitschaft, u.v.m.). Risikostreuung ist im Börse Express-Musterdepot grossgeschrieben, allerdings wird zu 100 Prozent in den österreichischen Aktienmarkt investiert. Mailt ein Leser jedoch eine fachliche Frage (z.B. was bedeutet 4:1 bei Bezugsrechten), so wird er eine Antwort erwarten.

7. Welche Leistungen erhalten die Börse Express-Abonnenten?

Abonnenten erhalten täglich neben dem Börse Express-PDF noch ca. 5-20 weitere Mails anlassbezogen. Ein fixes Mail ist die „Morning Note“, in der vor Marktstart die von den Unternehmen publizierten ad-hocs kompakt zusammengefasst werden. In „Zwischendurch“-Mails wird über besondere Marktconstellationen, aber auch beispielsweise über neu eingelangtes Research informiert. Weiters werden auch Einladungen zu Finanzveranstaltungen an die Leser gemailt. Wichtig: Der Leser kann selbst bestimmen, ob er nur das PDF oder auch die kostenlosen Zusatzdienste abonnieren möchte.

Lesen Sie hier, was man von einem Börse Express-Abo erwarten kann. Und was nicht. Zum Jubiläum können Sie den BE unter boerse-express.com/abo gratis testen. Sie werden uns treu bleiben.

Frage & Antwort

3. Ist der Börse Express eher als Einsteiger- oder als Profiprodukt konzipiert?

Der Börse Express riskiert den Spagat zwischen beiden Welten. Auf der einen Seite ist es Ziel, Börseneulingen die Materie „on the job“ aufzubereiten, andererseits wird der Börse Express auch von einer grossen Zahl professioneller Marktteilnehmer aus dem In- und Ausland gelesen, die am Börse Express u.a. die Marktnähe bzw. die Seitenblicke-Aspekte schätzen. Ein besonderes Interesse gilt beim Börse Express auch den Mitarbeitern von Unternehmen, die via IPO neu an die Börse streben. Hier gibt es Gratis-Aktionen. Stichwort „gratis“: Das sind auch die wöchentlichen PDFs Venture Woche („European Private Equity Award for Journalists“), Fonds Express und fresh.music, die man unter www.boerse-express.com/nl anfordern kann (lediglich Mail-Adresse nötig).

4. Im Börse Express sind täglich „BElogs“ inkludiert. Was sind BElogs?

BElogs werden die Beiträge auf www.be24.at, der Autoren/Blog-Seite von www.boerse-express.com, genannt. Diese Blogs heissen „BElogs“, weil dies erstens die Kurzform von „Börse Express“ (BE) integriert und weil zweitens die BElogs keine klassischen Webtagebücher sind. Vielmehr ist www.be24.at ein Mix aus Original-Research, Trading-Infos, viel Sport, viel Entertainment, viel Web 2.0. www.be24.at ist noch nicht einmal ein Jahr online, aber bereits zu einer Art „Dachfonds für Blogs“ geworden. 260 Leute schreiben nach Lust und Laune, vom CEO bis zum Studenten. Es ist dies die mit Abstand grösste Finanzblog-Plattform im deutschsprachigen Raum. Und als nächstes kommt BElexika.

5. Wie funktioniert das Echtgeld-Musterdepot des Börse Express?

Ganz einfach: Das bei www.brokerjet.at geführte Depot wird täglich im Börse Express abgebildet, was höchste Transparenz sicherstellt. Sämtliche Orders werden zudem per Mail mit Subjekt: „Orderflow“ zusätzlich an die Abonnenten versandt. Man ist immer „live“ dabei. In fünf Jahren erhöhte sich der Depotwert von 10.000 Euro auf ca. 100.000 Euro. Alle Spesen und Depotgebühren sind hier bereits berücksichtigt. Das Depot dient rein zu Informationszwecken und als redaktionelle Abrundung. Es stellt in keinem Fall Ersatz für eine Beratung dar. Der Börse Express ist ein Medium mit angehängtem Musterdepot, nicht umgekehrt.

8. Der Börse Express vergibt auch eine Reihe von Auszeichnungen. Welche sind das?

Der grösste Award ist das boerse-express.com/Sporthilfe-Projekt „Business Athlete Award“. Dieser Preis wird an ehemalige Spitzensportler, die jetzt in der Wirtschaft erfolgreich sind, vergeben. Sieger 2006: Klaus Heidegger. Der „Creditreform Analyst Award“ geht an die besten Aktienanalysten. Doppelsieger 2006: Die Erste Bank (Einzelwertung durch Günther Artner, Teamwertung). Beim „CEO/CFO of the Year“ (die ATX-CEOs bzw. -CFOs wählen die Besten aus ihrem Kreis) siegten 2006 voest-Chef Eder, Andritz-Boss Leitner bzw. RHI-CFO Zehetner. Das Schwestermagazin „Venture Woche“ vergibt den „Venture Capital/Private Equity-Award“. Alle Preise wurden vom Börse Express-Team entwickelt.

9. Was sind die nächsten Börse Express-Projekte?

Am 4. Juni findet die „Aktienforum boerse-express.com Roadshow #2“ im Reitersaal der OeKB statt. Bei der Premiere der Roadshow im März 2007 hatten Immofinanz, Intercell, Palfinger und Polytec vor 300 vom Börse Express eingeladenen Privatanlegern im Grossen Festsaal des Hauses der Industrie präsentiert. Einladung für die Roadshow #2 folgt an die Börse Express-Abonnenten. Weiters wird an einer Site namens www.finanzplatz-wien.at und am (in Punkt 4 erwähnten) Projekt „BElexika“ gearbeitet. Zudem werden wir die „Börse Express 100“ zusammenstellen, 100 Entscheidungsträger zum Aktienmarkt. Lassen Sie sich überraschen.

10. Was kostet der Börse Express? Gibt es zum Jubiläum Sonderaktionen bzw. ein Testabo?

Der Börse Express kostet 170 Euro im Jahresabo (Variante ohne Prämie) und ist damit deutlich billiger als die meisten deutschsprachigen Börse-PDFs, obwohl diese meist gar nur wöchentlich erscheinen. Wer den Börse Express gratis testen will, findet zum Jubiläum unter www.boerse-express.com/abo eine Anfordermöglichkeit (nur Mail-Adresse nötig). Aboprämien gefällig?: Unter www.boerse-express.com/abo kann man u.a. das auf Seite 9 beschriebene „Börse Live“-Abo, Wettgutscheine, Magazin-Abos, den „Börse Express Ski Guevara“ u.v.m. anfordern. Wichtig: Der Börse Express ist ausschliesslich für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Jede Weiterleitung verstösst gegen das Copyright.

„WER KENNT DEN OSTEN WIE SEINE WESTEN- TASCHE?“

Erfolg durch Qualität.

Auf den Zukunftsmärkten in Zentral- und Osteuropa konzentriert sich die IMMOEAST nur auf die lukrativsten Anlagen. Und durch eine breite sektorale Streuung unserer Objekte sorgen wir für mehr Stabilität. Das zahlt sich aus: +23,05% durchschnittliche Jahresperformance seit Emission im Dezember 2003. Stecken Sie unseren Erfolg jetzt in Ihre Tasche. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Hausbank, Ihrem Vermögensberater oder unter www.immoeast.at

Ein von der Finanzmarktaufsicht gebilligter Prospekt wurde veröffentlicht und ist bei der IMMOEAST AG, Bankgasse 2, 1010 Wien und der Constantia Privatbank AG, Bankgasse 2, 1010 Wien, erhältlich. Es ist ausschließlich der Inhalt des Prospekts maßgeblich, Anlegerentscheidungen sollten nur auf Basis der Prospektinformation erfolgen. Performanceangabe per Stichtag 28.02.2007. Erträge und Kursentwicklungen der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf Erträge und Kursentwicklungen in der Zukunft zu.

IMMOEAST
Wo sich investieren lohnt.

Komplettüberblick auf acht Seiten Chancen, Risiken, Spezialsituationen am Wiener Markt. Der Börse Express interpretiert

36 Austro-Titel im Kurz-Check ...

... und als Highlight die neue Livekurs-Matrix.

Auf den folgenden Seiten checkt der Börse Express 36 österreichische Aktien auf aktuelle Kaufauffälligkeit. Die Auswahl ist subjektiv, neben den 20 ATX-Titeln sind 16 zusätzliche Werte dabei, die aktuell im Zusammenhang mit dem Börse Express-Musterdepot eine Rolle spielen. Die angegebene Performance in Prozent ist für den Zeitraum „Jahresbeginn 2007 bis 2. April, 12 Uhr“.

Der Börse Express setzt beim Musterdepot auf den Mix aus Langfristwerten, die einfach Buy & Hold gespielt werden, und aktivem Trading, weil dies erfahrungsgemäss auch den beiden grundlegenden Leserinteressen (der eine mag das, der andere das) entspricht. Depotmanager ist Christian Drastil. Gemäss Depotrichtlinien darf kein Titel grösser als zehn Prozent gewichtet werden. Auf den folgenden Seiten gibt es für jeden der 36 Titel ein konkretes Anlagefazit. Abschliessend wird auf die jeweilige URL für das zentrale www.boerse-express.com. Kurstool, die „Matrix“, in der alle Titel per Direktlink (z.B. www.boerse-express.com/omv) erreichbar sind, verwiesen.

Livekurse: 300 Lizenzen

Stichwort „Matrix“ (und das wird wohl ein Knüller für die alteingesessenen Börse Express-Leser sein): Gemeinsam mit der Wiener Börse und salesXp hat der Börse Express eine mächtige Erweiterung der Abo-Variante „1 Jahr Börse Express + 1 Jahr Börse Live der Wiener Börse“ gebastelt. Denn: Ab sofort sind alle „Matrix“-Seiten der österreichischen AGs bei dieser Aboform mit den Livekursen samt Markttiefe (die besten fünf Käufe und Verkäufe werden angezeigt) versehen. „Inhaber“ dieser Abo-Variante brauchen sich dazu nur einzuloggen. Selbstverständlich kann „Börse Live“ natürlich auch solo genutzt werden. Und das Wort „Inhaber“ kann bei dieser Abo-Variante ab sofort mit

Fug und Recht eingesetzt werden: Es gibt nämlich zunächst nur 300 Lizenzen für dieses wohl begehrte Gut. Also: „Vorzeitiger Zeichnungsschluss“ ist bei dieser Aboform durchaus möglich.

Solange der Vorrat reicht

Der Preis für das Börse Live-Abo wird übrigens anlässlich des 5. Geburtstag trotz der neuen Funktionalitäten verbilligt: Für 200 Euro kann man bis 15. April zuschlagen, danach geht der Preis wieder auf 220 Euro. Bestellbar unter www.boerse-express.com/abo, solange der Vorrat reicht.



Die wichtigsten österreichischen Aktien live incl. Ordertiefe. Leicht clickbar über die Kürzelnavigation (Matrix) rechts. Eine Novität.

Happy Börs-Day!

IMPRESSUM

Medieninhaber:

medianet Verlag AG
1110 Wien, Geiselbergstrasse 15
<http://www.medianet.at>

Redaktion & Anzeigen:

Tel.: +43-1-919 20-0
Redaktions-Hotline Tel.: DW 2172
eMail: redaktion@medianet.at | Fax: DW 2231
Anzeigen-Hotline Tel.: DW 2212
eMail: media@medianet.at | Fax: DW 2231
Fotoredaktion fotored@medianet.at

Vorstand:

Chris Radda
Herausgeber: Chris Radda, Paul Leitnermüller,
Christian Krebs
Verlagsleitung: Paul Leitnermüller, Harald Kopp
Chefredaktion: Chris Radda

Hinweis: Die hier vorliegenden Seiten BE1 bis BE16 erscheinen unter Verantwortung der Styria Börse Express GmbH. Unter www.boerse-express.com/impressum findet man ein vollständiges Impressum.

Abo: Börse Express: www.boerse-express.com/abo, alle Abos laufen am Ende der bestellten Bezugsfrist automatisch aus

Redaktionelle Gestaltung dieser Sonderausgabe: Mag. (FH) Christine Petzinkler, Bettina Schragl, Mag. Christoph Moser, Christian Drastil

Charts: TeleTrader Software AG

Lektorat: Christoph Strolz, Rocco Prumer
Produktionsleitung: Olga Bobueva
Layout: Peter Farkas
Grafik: Philipp Schicho
Lithografie: Beate Schmid
Anzeigenproduktion: Sabine Fölseil
Druck: Mediaprint Zeitungsdruckerei Ges.m.b.H. & Co. KG, Wien
Vertrieb: Post.at & „redmail Logistik & Zustellservice GmbH“, Service-Hotline: 795 00-60, servicecenter-wien@redmail.at

Styria Börse Express GmbH
1110, Geiselbergstr. 15
Tel. 01/60117/260, Fax: 01/60117/262
Mail: office@boerse-express.com

Disclaimer: Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/Verkauf von Aktien. Das gilt vor allem für das Trading-Depot. Der Börse Express ist ausschliesslich für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Jede Weiterleitung verstösst gegen das Copyright.

Wir gratulieren dem
Börse Express zu
5 Jahren spektakulärer
Berichterstattung!



MAKING THE RIGHT CONNECTIONS



Andritz

AT0000730007

boerse-express.com/andritz

Nach dem zurückliegenden Jahr 2006 will der Technologiekonzern Andritz auch das laufende Geschäftsjahr auf Rekordniveau abschliessen. Unterstützend wirkt die prall gefüllte Auftragspipeline. Der Auftragsstand lag per 31.12. bei 3,4 Mrd. Euro, die VA Tech Hydro (2007 erstmals volljährig konsolidiert) trägt etwa 1,6 Mrd. Euro dazu bei.

+15%



BE-Fazit: Am 3. Mai führt Andritz einen Aktiensplit im Verhältnis 1:4 durch. Die Aktie wird dadurch optisch billiger, was grundsätzlich besonders die Aufmerksamkeit der Privatanleger erhöht. Eine gute und solide Performance der Aktie sollte aber auch durch die intensive IR-Tätigkeit des Unternehmens unterstützt werden. Fundamental passt alles.

A-Tec

AT00000ATEC9

boerse-express.com/atec

Der Börsegang der Industrieholding geriet für Eigentümer Mirko Kovats bislang zu einer Erfolgsstory. Seit IPO im Schlussquartal 2006 zu 100 Euro kletterte die Aktie in der Spitze um 60 Prozent, der erste Geschäftsbericht wies deutliche Umsatz- und Ergebniserhöhungen aus. Jüngster Coup war der Kauf der französischen Kupfergruppe Gindre Duchavany.

+52%



BE-Fazit: Mit knapp 160 Euro notiert die Aktie auf einem Rekordniveau und befindet sich in Reichweite des bislang höchsten Kursziels von 166 Euro durch die Deutsche Bank. Anleger sollten vor einem Investment etwaige Kurskorrekturen abwarten und als Einstiegsgelegenheit nutzen. Mittelfristig aus unserer Sicht aber noch deutliches Potenzial.

AT&S

AT0000969985

boerse-express.com/aus

Mit einer Gewinnwarnung erschütterte der Leiterplattenhersteller die Anleger im Jänner, die Aktie ging auf Talfahrt. Der Trend zu einfacheren/billigeren Handies aufgrund des zunehmenden Umsatzes in China und Indien belastet die Marge. Dennoch wird AT&S bis 2008 400 Mio. Euro in den Ausbau des Werks in Shanghai investieren.

-15%



BE-Fazit: Die Aktie hat sich seit den Tiefs im Januar bei 17,5 Euro wieder Richtung 20 Euro vorarbeiten können. Der Ausblick des Unternehmens wurde unlängst erneut erhöht, angesichts des schwierigen und unsicheren Marktumfelds sollten Zukäufe rund um 20 Euro allerdings nur risikobereite Anleger in Erwägung ziehen.

AUA

AT0000620158

boerse-express.com/aua

Die Airline-Aktie zählte seit der im Dezember erfolgreich abgeschlossenen Kapitalerhöhung zu den größten Überraschungen in Wien und stieg von Kursen um 7 Euro auf bis zu 11,50 Euro. Sowohl der gesunkene Kerosinpreis als auch greifende Restrukturierungsmaßnahmen verhalfen der AUA im Einklang mit der Peer Group zu einem Höhenflug.

+51%



BE-Fazit: Bereits seit längerem zählt die AUA zu den heissesten Übernahmeziele bei der erwarteten Konsolidierung am europäischen Airline-Markt. Trotz Lufthansa-Dementi ist die Fantasie ein entscheidender Faktor bei der Aktie, die fundamental nun bereits ausreichend bewertet scheint. Derzeit kaufen nur risikobewusste Anleger.

Böhler

AT0000903851

boerse-express.com/boehler

Etlche Finanzinvestoren, aber auch Strategen haben Interesse an dem Edelstahl-Unternehmen Böhler-Uddeholm gezeigt, Vorstand und Aufsichtsrat haben sich schliesslich für die österreichische voestalpine als Käufer entschieden. voestalpine will den Böhler-Aktionären 69 Euro je Aktie zahlen und die Transaktion bereits Ende Mai abgeschlossen haben.

+36%



BE-Fazit: Auch wenn seitens der Politik diese österreichische Lösung begrüsst wird, so zeigen sich Analysten und Marktkenner durchaus skeptisch und raten den Aktionären, das voestalpine Angebot nicht anzunehmen. Auch höhere Angebote können nicht ausgeschlossen werden. Eine nette Spekulation mit wahrscheinlich stabilem Boden bei 69 Euro.

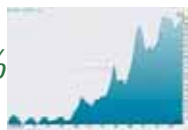
bwin

AT0000767553

boerse-express.com/bwin

Der Online-Gamingkonzern erlebt turbulente Zeiten. Die regulatorischen Hürden führten dazu, dass bwin seine Geschäftstätigkeit in einigen Ländern, wie USA oder Türkei, einstellen musste. Positive Statements seitens des EuGH sorgen aber für Optimismus. Mittelfristig wird es zur Konsolidierung kommen (bwin/Sportingbet?).

+120%



BE-Fazit: Die Aktie fiel im Jahr 2006 vom Höchststand bei etwa 105 Euro auf unter 20 Euro. Im laufenden Jahr geht es aufgrund der Zuversicht hinsichtlich der rechtlichen Situation wieder aufwärts, jedoch mit einer spürbaren Vorsicht. Auch Analysten wagen wieder Statements, wenn auch mit Risikohinweis. Wir meinen: No risk, no fun.

BWT

AT0000737705

boerse-express.com/bwt

BWT hat das Expansions-Tempo in der Wasseraufbereitungstechnologie am 'Point-of-Use' beschleunigt. Alle Segmente konnten 2006 zum zweistelligen Wachstum beitragen. Das Management hat sich die weitere geografische Expansion, primär in Osteuropa und Asien, sowie die Ausweitung des Produktprogramms zum Ziel gesetzt.

+24%



BE-Fazit: Die Aktie ist im laufenden Jahr schon deutlich gestiegen. Dahinter stecken wohl auch die derzeit stark fragten Umwelttechnik- bzw. Wasser-Fonds, denen viel Geld zufließt. Als weitere Treiber können die vom Management angekündigte Expansion in CEE und Asien sowie Programmweiterungen wirken. Für Einstiege aber wohl zu spät.

CA Immo

AT0000641352

boerse-express.com/caimmo

Die CA Immo Anlagen AG ist im vergangenen Jahr den größten Expansionschritt in ihrer Unternehmensgeschichte gegangen. Durch den Abschluss eines Kaufvertrages für den Erwerb eines Immobilienpakets vom deutschen Bundesland Hessen im Wert von rund 798 Mio. Euro erhöhte sich das Immobilienvermögen auf rund 2,1 Mrd. Euro.

+13%



BE-Fazit: Noch im April oder Mai will sich die CA Immo über eine Kapitalerhöhung 700 Mio. Euro holen. Derzeit ist die Aktie ein Einheitswert. Noch vor der Kapitalerhöhung soll ein Wechsel in den Prime Market erfolgen. Ein Fixpunkt im BE-Depot. Klares Buy. Übrigens: „Konkurrent“ Sparkassen Immo war unsere schönste Depotgeschichte im Winter.

CAT Oil

AT0000A00Y78

boerse-express.com/cat

Die Aktie des auf Russland spezialisierten Ölfeld-dienstleister hat sich seit dem IPO im Mai 2006 schön entwickelt: Von 15 ging es bis auf über 23 Euro. Heuer profitierte CAT oil nicht nur vom stark nachgefragten Börsegang der russischen Integra, die ein ähnliches Geschäftsmodell hat, sondern auch von einem guten Newsflow.

+15%



BE-Fazit: Der Cocktail passt: Starke Nachfrage nach Öl-service-Dienstleistungen, nicht abhängig von einem hohen Ölpreis, Bilanz kommt Ende April. Wir rechnen eher mit positiven Überraschungen, auch eine Dividendenausschüttung erscheint möglich, obwohl ursprünglich noch nicht für 2006 geplant. Ebenfalls ein starker Hoffnungsträger im BE-Depot.

Constantia Packaging

AT0000943352

boerse-express.com/constantia

Der Verpackungskonzern Constantia Packaging hat nach langen Verhandlungen nun die Mehrheit an der Amag (exkl. Extrusion) in der Tasche. Jüngst wurden 40 Prozent von Klaus Hammerer übernommen, die 20 Prozent der Mitarbeiter sind das nächste Ziel. Aus dem Zusammenschluss entsteht ein Konzern mit mehr als 2,1 Mrd. Euro Umsatz.

+35%



BE-Fazit: Die Übernahme dürfte Constantia Packaging deutlich grössere Aufmerksamkeit an den Kapitalmärkten beschern und ist laut Analysten positiv zu werten. Das Unternehmen hat selbst angekündigt, nach den Amag-Verhandlungen wieder mehr in die IR-Arbeit investieren zu wollen, was der Aktie durchaus Impulse verleihen kann.

Do&Co

AT0000818802

boerse-express.com/doco

Die Aktie des Catering- und Restaurantbetreibers erwachte im Oktober aus einem Dornröschenschlaf und konnte von 45 Euro bis auf 97 Euro zulegen. Der positive Newsflow rund um einen Einstieg in den türkischen Markt, das VIP-Catering bei der EM 08 und die positiv abgeschlossene Kapitalerhöhung trugen wesentlich dazu bei.

+58%



BE-Fazit: Mittelfristig sollte die Do&Co-Aktie weiteres Potenzial durch die glänzende Geschäftsentwicklung und die durch die Kapitalerhöhung verbesserte Liquidität bieten. Rund um den KE-Preis von 82 Euro dürfte sich für die nunmehr im Prime Market gelistete Aktie eine starke Unterstützung bei möglichen Kursrückschlägen finden. Ziel: Deutlich dreistellig.

Erste Bank

AT0000652011

boerse-express.com/erste

Die rumänische Tochterbank BCR soll 2009 einen Überschuss von 700 Mio. Euro erwirtschaften. Das ist ungefähr soviel, wie die Erste Bank 2005 geschafft hat. Die Gewinnvorgaben gelten als ehrgeizig, aber machbar – vorausgesetzt, die Konjunktur passt. Nächster Schritt ist der Konzernumbau, auf der Hauptversammlung werden dafür die Weichen gestellt.

+1%



BE-Fazit: Die Aktie ist nicht billig, die Entwicklung in Rumänien gilt als einer der wichtigsten Katalysatoren für den Aktienkurs. Der Umbau in eine Holding soll der Transparenz dienen, ist aber eher kursneutral. Die Erste-Aktie ist als Indexschwergewicht natürlich in allen Österreich-Fonds nennenswert enthalten. Extrem viele Langfraktionäre dabei.

T-Systems: Know-how-Führer bei der MiFID-Umstellung

Banken werden fit für MiFID

Bis November muss die MiFID-Richtlinie umgesetzt sein – und viele heimische Finanzdienstleistungsunternehmen beschäftigen sich zu wenig mit den Konsequenzen.

Ein Gespenst geht um in der europäischen Bankenlandschaft – könnte man fast sagen. Der Name des Zeitgenossen ist MiFID und steht für die EU-Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (siehe auch Kasten). Im Aktionsplan der Europäischen Kommission für Finanzdienstleistungen (FSAP) nimmt die MiFID-Richtlinie eine recht mächtige Position ein. Das ist nicht verwunderlich: durch sie soll ein umfassender Rechtsrahmen für die systematische Ausführung von Anlegeraufträgen durch Börsen und Finanzdienstleister geschaffen werden. Der Benefit des Kunden ist eine verstärkte Transparenz aller Abläufe, die Offenlegung von Provisionen und letztlich die Neuordnung der Beziehung zwischen Anleger und Finanzdienstleister.

Was da auf die Banken und Finanzdienstleister zukommt, hat



Bank, sondern von vielen Banken und haben daher das Know-how, diese effizient neu zu ordnen und zu gestalten.“ Durch Erfahrung, Methodik und Struktur kommt es zu einer klaren Vorstellung, was im jeweiligen Unternehmen zu tun ist, um MiFID umzusetzen – und welche Leistungen von Außen hinzugezogen werden.

Bedarf evaluieren

„Unterschiedliche Unternehmen benötigen unterschiedliche Lösungen“, sagt Borenich. „Man muss zunächst genau den aktuellen Stand der vorhandenen IT erfassen und den Bedarf evaluieren. Danach müssen die notwendigen Geschäftsprozesse neu definiert werden“ – wobei MiFID auch Wünsche an die vorhandenen Ressourcen stellt. So müssen Transaktionsdaten beispielsweise fünf Jahre archiviert werden, und die IT muss alle Daten in Echtzeit aufzeichnen und abbilden können. „T-Systems hat die notwendige Kompetenz und das Know-how, die Umsetzung von MiFID für unsere Kunden so optimal und effizient wie möglich zu gestalten. Das geht nur, wie bereits angesprochen, wenn man das Kerngeschäft des jeweiligen Finanzdienstleisters und die damit verbundenen Prozesse sehr genau kennt. Das ist ein Vorteil von T-Systems – und nicht zuletzt die mit GEOS etablierte Präsenz.“

www.t-systems.at

„Man darf an MiFID nicht isoliert herangehen. Die gesamte Prozess- und IT-Landschaft muss auf MiFID ausgerichtet werden.“

JOCHEN BORENICH,
MITGLIED DER
GESCHÄFTSLEITUNG
VON T-SYSTEMS



weitreichende Konsequenzen, die in der IT-Struktur der Unternehmen ihren Niederschlag finden müssen. MiFID hat zwar „nicht die Dimensionen von Basel II, aber man darf das Thema trotzdem nicht leichtfertig sehen und muss rechtzeitig die nötigen IT-Adaptionen veranlassen“, erklärt Jochen Borenich, Mitglied der Geschäftsleitung von T-Systems. Noch handelt es sich bei MiFID nur um eine Richtlinie – die allerdings mit 1. November 2007 in nationales Recht umgesetzt sein muss.

Kombinierte Kompetenz

T-Systems versteht sich als Know-how-Führer, der „bankfachliche Kompetenz mit Technologiekompetenz hervorragend kombinieren kann“, sagt Jochen Borenich, der die Bedeutung des Finanzbereichs betont: allein 22,6% der österreichischen IT-Ausgaben entfallen auf ihn. Die angesprochene Kompetenz hat sich T-Systems in den ver-

gangenen Jahren nicht zuletzt durch die Akquisition der Wertpapieranwendung GEOS erworben, die am heimischen Markt (mit Ausnahme der Sparkassen) bei fast allen Großbanken eingesetzt wird. Diese Kenntnis der relevanten Geschäftsprozesse „ist unser Vorteil bei der Umsetzung von MiFID“, erklärt Thomas Szerencsics, Leiter der Financial Services Consulting-Abteilung von T-Systems. „MiFID muss konkret auf das Geschäft der Bank und auf die Systemlandschaft umgesetzt werden. Als Thema betrifft es unter anderem den Vertrieb (insbesondere Anlageberatung), Compliance und Revision.“ Notwendig ist vor allem eine genaue Analyse der Prozesse und Verfahren. Bei den österreichischen Banken werden Betrieb, Wartung oder zum Teil auch ganze Geschäftsprozesse ausgelagert. „Hier bietet T-Systems beispielsweise ein umfassendes Application Lifecycle Management an“, sagt Szerencsics, wobei die Services mehrere Be-

reiche abdecken, wie beispielsweise Backoffice-Anwendungen, Kernbankensysteme, Content-Management über Business-Intelligence und Risk-Management bis zu Legacy/Host-Systemen. Bei T-Systems sind international mehr als 10.000 Personen im Bereich der Systemintegration tätig – und in Wien befindet sich am T-Systems Firmenstandort im T-Center am Rennweg eines der modernsten Rechenzentren Europas.

Auswirkungen werden unterschätzt

„Die Auswirkungen von MiFID auf die IT werden oft unterschätzt“, sagt Jochen Borenich. „Viele Finanzdienstleistungsunternehmen haben dem Thema bisher zu wenig Beachtung geschenkt – oder es unzureichend in der Budgetplanung berücksichtigt.“ Die geschätzten Kosten einer MiFID-Umsetzung sind allerdings sehr wohl berücksichtigungswürdig: sie reichen bis zu 40 Milli-

„Der Aufwand des MiFID-Projektes hängt maßgeblich vom Geschäft der Bank und der vorhandenen Systemlandschaft ab.“

THOMAS SZERENCSICS,
LEITER DER FINANCIAL
SERVICES CONSULTING-
ABTEILUNG VON
T-SYSTEMS.

arden Euro europaweit (laut PPI Consulting).

Mit Weitblick integrieren

„Man darf an MiFID nicht isoliert herangehen. Die gesamte Infrastruktur muss auf MiFID ausgerichtet werden.“ Hier sieht Borenich die Kernkompetenz von T-Systems: „Wir kennen nicht nur die Geschäftsprozesse einer

MIFID-FACTS

MiFID steht für „Markets in Financial Instruments Directive“, zu Deutsch Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente. Die für Anlagekunden im Wesentlichen positiven Auswirkungen bedeuten für Banken, Börsen und andere Finanzdienstleister jedoch erhebliche Mehraufwände, die eine erhebliche Umstrukturierung der bankinternen Prozesse bewirken können.

Im Kern führt MiFID zu mehr Transparenz gegenüber dem Kunden, zur Offenlegung von Provisionen, Berücksichtigung von Einkommen, Beruf und Bildungsstand der Kunden, zu einer umfassenden Informations- und Wampflicht sowie zur Ausführung von Aufträgen nach dem „Best Execution“-Prinzip. Dazu gehört auch die umfassende Information der Kunden über Wertpapiertransaktionen, einschließlich aller entlang der Prozesskette entstandenen Kosten für Handel und Abwicklung.

Laut einer europaweit durchgeführten Studie liegt der Anteil vollautomatisierter Prozesse in Bankhäusern bei durchschnittlich 50%. Vor diesem Hintergrund ist auch die MiFID-Implementierung zu betrachten, da er Anlass zu einer weitreichenden Automatisierung der Bankenprozesse sein kann.

EVN

AT0000741053

boerse-express.com/evn

Der niederösterreichische Energieversorger wurde vom warmen Winter 2006/07 ähnlich stark getroffen wie der Verbund. Trotz Umsatzsteigerung aufgrund erstmaliger Konsolidierung der mazedonischen Tochter ESM blieb das operative Ergebnis unter der Vorjahresperiode, wodurch die Aktie deutlich an Wert verlor. Geringer Streubesitz.



-4%

BE-Fazit: An EVN scheiden sich momentan die Geister. Während Unicredit (CA IB) weiter auf Sell plädiert, ist die Erste Bank bullish auf die Aktie. Aus unserer Sicht sollten das langfristige Kreditranking „A“ von S&P und die weitere Expansion in CEE der Aktie bald wieder zu einem Schub Richtung 90 Euro verhelfen können. Wie der Verbund ein Kauf.

Flughafen Wien

AT0000911805

boerse-express.com/flughafen

Trotz Scheiterns des Einstiegs beim Airport Bratislava mangels Zustimmung slowakischer Wettbewerbsbehörden bleibt der Flughafen Wien weiter auf Brautschau und könnte die Privatisierung des Airports Prag nutzen. Nach guten Zahlen für 2006 wurde für 2007 eine beeinflusste Ertragslage aufgrund von Investitionen in Aussicht gestellt.

+4%



BE-Fazit: Trotz des verhaltenen Ausblicks für 2007 sollte sich der Flughafen über ein steigendes Passagieraufkommen freuen können, bekommt man mit Delta Airlines, Korean Air und SkyEurope doch weiteren Traffic dazu. Durch das bevorstehende IPO von Meinl Airports International wird die Branche auch breiter beleuchtet werden.

Hirsch Servo

AT0000849757

boerse-express.com/hirsch

Hirsch Servo ist ein international tätiges Unternehmen mit der Kernkompetenz in der Nutzung des Wirkstoffes EPS (expandierbares Polystyrol). Der Anwendungsbereich reicht vom Schutz des Menschen (Sturzhelme), über Schutz von Produkten (z.B. Verpackung von Elektrikgeräten) bis zur Verwendung als Dämmstoff.

+59%



BE-Fazit: Hirsch Servo war die bestperformende Aktie im Prime Market der Wiener Börse im Jahr 2006 und ist heuer erneut stark gestiegen. Die Fantasie liegt vor allem in der aufgrund der hohen Energiepreise steigenden Bedeutung der Wärmedämmung. Diese Aktie ist DIE Langfristwette schlechthin im BE-Depot. 400 Prozent Plus und noch weitere Chancen.

Immofinanz

AT0000809058

boerse-express.com/immofinanz

Die Immofinanz bezeichnet sich selbst als führende Immobiliengesellschaft im Herzen Europas, und das ist sie auch. Das Immobilienportfolio umfasst derzeit 2442 Immobilien mit 9,9 Mio. m² Nutzfläche und einem Immobilienvermögen von 13,3 Mrd. Euro. In der Gesellschaft enthalten sind auch 51 % der CEE-Immoerle Immoeast.

+12%



BE-Fazit: Immofinanz war 2006 die bestperformende Immo-Aktie an der Wiener Börse. Auch im laufenden Jahr ist die Aktie wieder gut unterwegs und hat bis Ende März bereits eine Entwicklung von mehr als 11 Prozent gezeigt. Aktionäre können mit Immofinanz/Immoeast weiterhin auf eine solide Entwicklung bauen. Kapitalerhöhungen ante portas.

Intercell

AT0000612601

boerse-express.com/intercell

Intercell hat sich auf die Entwicklung prophylaktischer und therapeutischer Impfstoffe gegen Infektionskrankheiten spezialisiert. Zu den am weitesten fortgeschrittenen Produktkandidaten zählt ein Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis, der die Phase III-Studien erfolgreich abgeschlossen hat. Anfang 2008 soll die Markteinführung beginnen.

+44%



BE-Fazit: Intercell hat mit einer Vervierfachung seit dem IPO im Jahr 2005 eine beeindruckende Performance gezeigt. Zwar ist schon viel im Aktienkurs eingepreist, aber die Company liefert laufend positiven Newsflow und genießt hohe Aufmerksamkeit seitens Analysten, was für den Verlauf positiv ist. Wir geben hier mit dem BE-Depot kein Stück her.

KTM

AT0000645403

boerse-express.com/ktm

Der Motorradhersteller diversifiziert mit dem X-Bow in den Sportauto-Bereich und heisst dabei viel Aufmerksamkeit ein. Der Streubesitz bei KTM erhöhte sich zuletzt auf an die 40%, Cross Industries hat nach wie vor die Mehrheit. Zuletzt gab es mehrere Analyse-Updates: Die Kursziele für die Aktie liegen zwischen 63 und 70 Euro.

+11%



BE-Fazit: X-Bow ist ein viel versprechendes Prestige-projekt, das in aktuellen Bewertungsmodellen der Analysten noch nicht inkludiert ist. Die Serienfertigung ist noch nicht angelaufen. Höhere Kursziele gibt es u.a. deshalb, weil die Multiples der Peer Group zuletzt gestiegen sind. Wir fahren diese Freizeit/Heiminvestitions-Wette mit dem BE-Depot gerne mit.

Ein Teil Ihres Erfolges*

***Dieses Detail macht die Summe: Pankls Erfolgssortiment arbeitet für seine Aktionäre.**

Jedes unserer Produkte aus den Bereichen Motorsport, Luxusautomobile und Luftfahrt ist ein Teil Ihres Erfolges.

Pankl garantiert Know-how, Innovation und Perfektion bis ins kleinste Detail.

Mit high Tech, high Speed, high Quality gemeinsam zum Erfolg!

pankl

Pankl Racing Systems AG
A-8605 Kapfenberg . Industriestraße West 4 . Telefon +43-03862-33999-0

www.pankl.com

Mayr-Melnhof

AT0000938204

boerse-express.com/mayr

Die Erzeugung von Karton und Faltschachteln ist die Kernkompetenz der Mayr-Melnhof Gruppe. Im Bereich Zigaretten und Süßwaren zählt Mayr-Melnhof zu den bedeutendsten europäischen Verpackungsherstellern. Die Gruppe beschäftigte im abgelaufenen Jahr 2006 rund 8000 Mitarbeiter und erwirtschaftete einen Umsatz von 1,51 Mrd. Euro.

+17%



BE-Fazit: Mayr-Melnhof will noch heuer einen Aktiensplit im Verhältnis 1:2 durchführen. Die optische Vergünstigung kann sich positiv auswirken. Dazu kommt ein Aktien-Einziehungsprogramm. Zum Ausblick hat sich der Vorstand leider nur vage geäußert. Trotzdem: O.a. Massnahmen halten wir für richtig, die Aktie ist seit Ende März im BE-Depot.

Mein European Land

AT0000660659

boerse-express.com/mel

Der Spezialist für Gewerbeimmobilien konnte im Februar die mit 1,48 Mrd. Euro bislang grösste Kapitalerhöhung erfolgreich platzieren, um die Expansion weiter fortzusetzen. Das Immobilienportfolio der Gesellschaft beträgt bereits 5 Mrd. Euro. Weiteren Ergebniszuwachs verspricht man sich unter anderem im Immobilienentwicklungsbereich.

+8%



BE-Fazit: Die konsequent umgesetzte Expansionsstory wurde unlängst mit neuen Investitionen in der Türkei bestätigt, Russland und Polen sind neue Kernmärkte. Der BE hatte bereits beim IPO „Kaufen“ gesagt. Und das gilt nach wie vor. Im Q2 wird Mein aber auch noch mit einem Konzept-IPO präsent sein: Für Mein Airports Intl. heisst es Strong Buy.

Palfinger

AT0000758305

boerse-express.com/palfinger

Palfinger ist Weltmarktführer bei LKW-Knickarmkränen und erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006 einen Rekordumsatz und ein Rekordergebnis. Für das Geschäftsjahr 2007 hat sich der Konzern vorgenommen, die Technologie- und Innovationsführerschaft nachhaltig abzusichern und den profitablen Wachstumskurs fortzusetzen.

+24%



BE-Fazit: Palfinger hat einen Aktiensplit im Verhältnis 1:4 angekündigt. Auch hier kann es also zu positiven Effekten aufgrund des optisch billigeren Kurses kommen. Die Aktie ist 2006 sehr gut gelaufen, ob an dieses starke Jahr angeknüpft werden kann, wird sich weisen. Die Zeichen für eine weiterhin positive Entwicklung stehen jedenfalls nicht schlecht.

Pankl

AT0000800800

boerse-express.com/pankl

Der F1-Zulieferer, bei dem Cross Industries mit 45% der Stimmrechte den Ton angibt, hat seine Hausaufgaben gemacht: Konzentration auf Kerngeschäft, Aufgabe verlustträchtiger Projekte und Verlagerung der Serienfertigung in die Slowakei sprechen für einen profitablen Wachstumskurs. Seit März notiert die Aktie in Wien.

-4%



BE-Fazit: Die Kursentwicklung 2006 spiegelt steigendes Vertrauen der Investoren wider, die Börsensätze lassen aber stark zu wünschen übrig. Der Börsenwechsel nach Wien wurde vom Pflichtoffert von Cross (hält jetzt 45% der Stimmrechte) überschattet. Im BE-Depot ist die Pankl „indirekt“ über unsere Cino Flagship-Position (u.a. auch Jajah) gewichtet.

Post

AT0000APOST4

boerse-express.com/post

Die Post hat sich für die vollständige Liberalisierung der Märkte in der EU gut gerüstet. Diese dürfte aber doch noch länger auf sich warten lassen, als es der offizielle Zeitplan – per Anfang 2009 – vermuten lässt. Mehr als 50% der Mitarbeiter sind Beamte. Das wäre im Wettbewerb mit privaten Anbietern wohl ein Hemmschuh.

-11%



BE-Fazit: Die Aktie ist seit rund einem Jahr an der Börse, der Kurs hatte sich bereits mehr als verdoppelt, kam zuletzt aber etwas Druck, nicht zuletzt aufgrund des Einstiegs der deutschen Hermes in den Paketmarkt. Fantasie gibt es durch weitere Zukäufe und Bawag-Einstieg (sofern der Preis passt).

OMV

AT0000743059

boerse-express.com/omv

Mit dem Ergebnis für das 4. Quartal lieferte der Ölkonzern die ersten starken Zahlen seit längerer Zeit. Wichtig für die OMV ist, dass sie die Gaspreise in Rumänien anheben kann, was dort in der Vergangenheit auf politische Gegenwehr gestossen ist. Eine Anhebung um 35 Prozent könnte die OMV-Gewinne um rund 10 Prozent steigen lassen.

+10%



BE-Fazit: Die Aktie hat lange Zeit benötigt, um sich von der Idee einer Verbund-Fusion zu erholen. OMV weist eine besonders grosse Sensibilität gegenüber der Ölpreis-Entwicklung auf. Für uns im BE-Depot trotz allem eine Langfristwette. An einer OMV kommt man hierzulande schwer vorbei. Könnte in Bezug auf Privataktionäre noch aktiver werden.

Top-Performance is our business



the fund company

Nähere Informationen zur
C-QUADRAT Aktie erhalten Sie bei
Ihrer Bank oder Ihrem Finanzberater.
(ISIN: AT0000613005, Börsenkürzel C8I,
Frankfurter Wertpapierbörse,
Amtlicher Markt, Prime Standard)

- ASSET MANAGEMENT
- FONDSBROKERAGE
- FONDSANALYSE
- COMPUTERGESTEUERTE
TRENDFOLGEMODELLE
- STRUKTURIERTE PRODUKTE

C-QUADRAT INVESTMENT AG
Stubenring 2, A-1010 Wien, Tel. +43 1 515 66-0
Fax +43 1 515 66-159, www.c-quadrat.at

Diese Information dient Werbezwecken. Das Angebot erfolgt ausschließlich durch und auf der Basis des von der österreichischen Finanzmarktaufsicht genehmigten und an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht notifizierten Prospekts, der durch Bereinigung zur kostenlosen Ausgabe bei der C-QUADRAT Investment AG, Stubenring 2, A-1010 Wien, Österreich, und bei SAL-Öppenheim jr. & Co. KGaA, Untermannsberg 1, D-60329 Frankfurt, Deutschland veröffentlicht wurde. Diese Veröffentlichung sowie die darin enthaltenen Informationen sind nicht zur Weitergabe in die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) bzw. innerhalb der USA bestimmt und dürfen nicht an „U.S. persons“ (wie in Regulation S des U.S. Securities Act of 1933 in der jeweils geltenden Fassung definiert) sowie an Publikationen mit einer allgemeinen Verbreitung in den USA verteilt oder weitergeleitet werden.



Stilvolle Mobilien sind viel wert.
Stilvolle Immobilien sind conwert.
conwert ist mehr wert.



PKC-praxis

Die conwert-Wohnimmobilien-Aktie ist so dynamisch, dass es sich täglich lohnen könnte, an der Wiener Börse mit ihr zu handeln. Aber wahrscheinlich werden Sie das nicht tun. Sondern einfach die gute Performance von conwert mit der Sicherheit einer Immobilienaktie genießen. **conwert ist einfach mehr wert.**
Alle Informationen zur Wohnimmobilien-Aktie unter: 01/521 45-700 oder auf: www.conwert.at

conwert
Immobilien Invest AG

Raiffeisen International

AT0000606306

boerse-express.com/ri

Die Bankenholding setzt auf Russland und die Ukraine und ist daher unter den europäischen Banktiteln die grösste Wette auf die Entwicklung in diesen Staaten. RI hat zuletzt die Gewinnerwartungen etwas gedämpft, da heuer noch Aufbaukosten anfallen. Im Fokus steht nicht kurzfristige Gewinnmaximierung, sondern der langfristige Aspekt.



-8%

BE-Fazit: Die Aktie testete zum Jahreswechsel bei rund 120 Euro ein neues Hoch und ist seit Jänner im Minus. Angesichts eines Kursgewinns von 30 Prozent allein im Dezember ist dies keine überraschende Pause. Die Bewertung steht und fällt mit Russland. Im Jahr 2010 könnten bereits rund 50 Prozent der Gewinne aus Russland und der Ukraine kommen.

RHI

AT0000676903

boerse-express.com/rhi

Der Feuerfestkonzern hat mit dem Jahr 2006 die Restrukturierung geschafft und nun wieder finanziellen Spielraum für Zukäufe. Bis 2010 soll der Umsatz von rund 1,3 Mrd. auf 2 Mrd. Euro steigen. Der Einstieg des Investors Martin Schlaff sorgt nach wie vor für Übernahmensekulationen, auch wenn es zuletzt etwas ruhiger war.



-4%

BE-Fazit: Die Schlaff-Spekulation lebt, am Markt kursieren nach wie vor Kurse deutlich jenseits der 40 Euro. In den letzten März-Tagen zog die Aktie wieder stärker an. Wir sind hier mit dem BE-Depot seit tiefen 20er-Kursen investiert und ziehen diese Wette durch. Unserer Meinung nach könnte die Aktie schon rasch deutlich höher gehen.

S&T

AT0000905351

boerse-express.com/snt

Nach einem Umsatzanstieg von 30% und einem EBITDA-Plus von 39% für 2006 verhalf auch der positive Ausblick der S&T-Aktie zu einem neuen Rekordniveau von 57 Euro. Mit der Übernahme von IMG ist man bereits in 23 Ländern aktiv und will weiter organisch wachsen. Kooperationen mit Branchenriesen wie NTT runden das Bild ab.

+51%



BE-Fazit: Beharrlich wird S&T immer wieder als möglicher Übernahmekandidat gehandelt, doch auch abseits dieses Themas bietet die Aktie genügend Fantasie. Wie RHI ist auch S&T eine BE-Langfristwette, diese teilen wir übrigens mit der AvW-Gruppe von Wolfgang Auer von Welsbach, der an beiden Titeln nennenswerte Beteiligungen hält.

SBO

AT0000946652

boerse-express.com/sbo

Obwohl sich die Aktie des Ölfeldausrusters SBO mit März aus dem ATX verabschieden musste, notiert der Titel nahe seinem Allzeithoch. Mit einem Rekordauftragsstand, dem Bau eines Werks am SBO-Standort Ternitz und weiteren Personalaufstockungen setzt SBO 2007 auf die konsequente Weiterführung des Wachstumskurses.

+12%



BE-Fazit: Kommt es zu keinem Nachlassen des Aufwärtsszyklus in der Ölfeld-Service-Industrie bedingt durch ein Abschwächen der Weltkonjunktur, sollte der Geschäftsbereich von SBO weiterhin florieren. Die Kapazitätsauslastung und die weiteren Wachstumspläne überzeugen und sollten auch durch einen sinkenden Ölpreis nicht ins Wanken geraten.

SkyEurope

AT0000497003

boerse-express.com/sky

Der Low Cost-Carrier startet nun auch von Wien aus, was zwar mit hohen Kosten verbunden ist, aber strategisch Sinn macht. Die Airline, die zuletzt im Zentrum von Übernahmensekulationen stand, will im laufenden Geschäftsjahr ein positives EBITDAR (operatives Ergebnis vor Abschreibungen und Leasingaufwendungen) erzielen.

+41%



BE-Fazit: Investor Ronny Pecik machte hier zuletzt den Kurs: Zuerst ging es im Zuge seines Einstiegs auf über 6 Euro nach oben, dann verkaufte er wieder – und der Kurs sank. Zuletzt war SkyEurope mit einer turbulenten Hauptversammlung, die wahrscheinlich sogar wiederholt werden muss, im Mittelpunkt. Die Aktie ist ein Fressen für grosse Strategen.

Telekom Austria

AT0000720008

boerse-express.com/telekom

Die Zahlen 2006 und der Ausblick sorgten zuletzt eher nicht für Begeisterungstürme, eine Vollprivatisierung ist derzeit kein Thema. Telekom-CEO Nemsic bestätigte zwar mehrmals das Interesse an der griechischen OTE, die Chancen stehen allerdings nicht übermäßig gut, dass die Österreicher dort tatsächlich zum Zug kommen.



-5%

BE-Fazit: Der Markt wartet auf den Investorentag Ende April. Dort will die Telekom ihre neue Mittelverwendungspolitik vorstellen. Da grössere Zukäufe zuletzt nicht aufgingen, rechnet der Markt mit einer höheren Ausschüttungspolitik. Das könnte kurzfristig für Schwung sorgen. Man darf nicht vergessen: Diese Aktie hat gehöriges Aufholpotenzial.

Uniq

AT0000821103

boerse-express.com/uniq

Der Versicherer hat eine führende Position in Österreich und ist in CEE sowie in einigen westeuropäischen Märkten tätig. Mittelfristig sollen bis zu 50% der Prämien aus dem Ausland kommen, vor kurzem wurde der Einstieg in Albanien angekündigt. Uniq profitiert von einer „bevorzugten Partnerschaft“ mit Raiffeisen International.



-1%

BE-Fazit: Die Aktie pendelt seit fünf Monaten zwischen 23,5 und 25 Euro. Der Streubesitz ist mit 17 Prozent gering, eine Kapitalerhöhung scheint nach wie vor kein Thema zu sein. War im Vorjahr ganz heiss, bis die Veröffentlichung des European Embedded Value für Abkühlung sorgte. Sollte jetzt ein wenig Platz nach oben haben.

Verbund

AT0000746409

boerse-express.com/verbund

Im vergangenen Jahr ging der Energieversorger durch viele Höhen und Tiefen. Vom Scheitern der OMV-Verbund-Story angefangen über ein Rekordergebnis 2006, das dennoch unter den hohen Erwartungen lag, bis hin zur mageren Kursperformance als schwächster ATX-Wert 2007. An der Spitze wird Michael Pistauer im Mai Hans Haider nachfolgen.



-16%

BE-Fazit: Die Aktie wurde für den Einmaleffekt eines warmen Winters über Gebühr abverkauft und bietet auf dem aktuellen Niveau eine interessante mittelfristige Einstiegsgelegenheit mit deutlichem Aufholpotenzial. Der Türkei-Einstieg gefällt uns als Wachstumsstory darüber hinaus sehr gut. Der neue CEO hat sich eine gute Ausgangsposition geschaffen. Buy.

voestalpine

AT0000937503

boerse-express.com/voest

Durch den Kauf des Edelstahlkochers Böhler-Uddeholm würde der heimische Stahlriese voestalpine zu einem Konzern mit einem Umsatz von mehr als zehn Mrd. Euro anwachsen. Ob voest jedoch die Mehrheit an Böhler erhalten kann, wird sich Ende Mai herausstellen, bis dahin soll das Angebot nämlich laut voest-Chef Eder abgeschlossen sein.

+24%



BE-Fazit: Die voest-Aktie ist in den vergangenen Jahren aufgrund der weltweit starken Stahlnachfrage performancemässig gut unterwegs gewesen. Die übermässige Nachfrage dürfte weiterhin anhalten, die voest-Aktie wird spekulativer. Rund um die Böhler-Übernahme gibt es viele Fragen, wengleich nicht so viele wie bei OMV/Verbund im Vorjahr.

Wienerberger

AT0000831706

boerse-express.com/wienerberger

Der Baustoff- und Ziegelkonzern ist unter den ATX-Werten einer der grössten Profiteure vom Aufschwung in Deutschland. Am ebenfalls wichtigen Markt USA ist derzeit Flaute, Wienerberger ist dafür allerdings gut gerüstet. Der Wachstumskurs soll heuer durch Investitionen von rund 500 Mio. Euro unterstützt werden.

+5%



BE-Fazit: Beim Kurs könnte jetzt mal die Marke von 50 Euro fallen. Wienerberger als reine Streubesitz-Firma ist natürlich ein potenzieller Übernahmekandidat – hohe Bewertung hin oder her, allein das rechtfertigt schon weiter steigende Kurse. Man hatte ja zuletzt gesehen, nach welchen Aspekten die Investoren wirklich suchen.

Wiener Städtische

AT0000908504

boerse-express.com/staedtische

Der Versicherer hat sich (wie etwa voest) angewöhnt, die Erwartungen des Marktes zu übertreffen. Das gilt auch für die zuletzt veröffentlichten Zahlen 2006. CEO Geyer ist expansionslustig: Zuletzt kündigte er den Einstieg in den albanischen und türkischen Markt an. Mehr als 40% der Prämieinnahmen kommen bereits aus den CEE-Märkten.

+1%



BE-Fazit: Die Aktie war heuer bereits auf 57 Euro, kam aber wieder etwas zurück. Die Städtische gilt als stärkste Wette auf das Wachstum in den CEE-Versicherungsmärkten. Der nächste Trigger könnte Ende April, wenn der Embedded Value für 2006 publiziert wird, kommen. Der BE war hier von Ende 2005 bis April 2007 (Kursverdoppelung) investiert.

Zumtobel

AT0000837307

boerse-express.com/zumtobel

Der Vorarlberger Leuchtenhersteller kann auf eine erfreuliche Börsengeschichte verweisen. Nach dem IPO im Mai sofort gefallen, konnte die Aktie seit Juli von knapp 15 Euro auf 25 Euro zulegen. Die Ergebnisse für 2006 erfreuten sowohl durch Einmaleffekte als auch durch ein deutliches Umsatzplus. Perspektiven sieht man im LED-Bereich und bei der Umsatzrendite.

+6%



BE-Fazit: Obwohl die Aktie die Kursziele bereits fast erreicht hat, könnten mittelfristig orientierte Anleger angesichts der weiteren Wachstumsperspektiven im LED-Segment und des neuen Produktionsstandorts im britischen Spennymoor Gefallen finden. Der boomende Bausektor hilft der Entwicklung. Die Kommunikationspolitik ist leider eher defensiv.

3 x erster Platz beim Alternative Investments Award 2007 für Meinl European Land

Wir bedanken uns beim 4profit Verlag für die Genehmigung zur Veröffentlichung des Rankings. Der Originalabdruck erfolgte im Geldmagazin Ausgabe 3, März 2007, auf Seite 110. Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass das Ranking auf Basis der Sharpe Ratio (Risiko-Ertrags-Kennzahl) erfolgt ist.

IMMOBILIENAKTIEN		
1 Jahres-Wertung	Perf. 1J	Sharpe Ratio
1. Meinl European Land	30,7	2,89
Immofinanz	33,2	2,62
IMMOEAST IMMOBILIEN ANLAGEN	28,0	1,83
CA Immo	5,0	1,41
ECO Business Immobilien AG	14,5	1,34
2 Jahres-Wertung	Perf. 2J	Sharpe Ratio
1. Meinl European Land	50,4	2,59
Immofinanz	54,3	2,28
IMMOEAST IMMOBILIEN ANLAGEN	61,6	2,08
conwert Immobilien Invest	25,0	1,37
CA Immo	10,4	0,81
3 Jahres-Wertung	Perf. 3J	Sharpe Ratio
1. Meinl European Land	65,9	2,41
Immofinanz	71,4	2,08
IMMOEAST IMMOBILIEN ANLAGEN	84,8	1,95
conwert Immobilien Invest	39,2	1,59
CA Immo	15,9	0,93

Meinl 

European Land



Meinl Success Finanz AG
 Jasomirgottstraße 6, A-1010 Wien
 Tel.: (+43) 1 53188 321
 Fax: (+43) 1 53188 319
 wieser@meinlsuccess.com
 www.meinlsuccess.com

Der Prospekt gem. KMG § 10 Abs. 2 wurde im Februar 2007 im Amtsblatt der Wiener Zeitung veröffentlicht. Der Prospekt und dessen Änderungen können bei der Meinl Bank AG angefordert werden.